

Wer baut die Schule?

Das Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt von GREEN STEP e.V., Ingenieure ohne Grenzen e.V. und ADEID, Kamerun.



GREEN STEP e.V.

Gesamtkoordination und Entwicklung des Projekts mit Partnern.



Ingenieure ohne Grenzen e.V.

Projektleitung, sowie Unterstützung durch fachliche Expertise.



ADEID:

Träger des Projekts in Kamerun

Das Projekt wird mit Hilfe folgender weiterer Partner möglich:



Technische Universität München, Fakultätsplattform Entwicklungszusammenarbeit:

Erstellung einer Machbarkeitsstudie über eine Wasserkraftanlage zur Energieversorgung der Schule.



Hochschule Regensburg:

Entwicklung und Realisierung von Generator und Leistungselektronik einer kleinen Wasserturbine zur dezentralen Energieversorgung.



University of Guelph:

Entwicklung und Realisierung von Mechanik einer kleinen Wasserturbine zur dezentralen Energieversorgung.

Sultan von Bamoun: Unterstützung des Bauvorhabens; stellt Grundstück zur Verfügung.

Unterstützen Sie uns durch eine Spende, oder...

Zum Bau der Schule im Oktober 2012 und zur Ausbildung der Lehrer benötigen wir die Summe von 250.000 Euro. Fördergelder werden beantragt, dennoch decken diese nur Teile der Kosten — daher sind wir für die Realisierung dieses Projekts auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir garantieren, dass 100% Ihrer Spende in das Projekt fließen, wenn Sie mit dem Kennwort „Schule für erneuerbare Energie Kamerun“ spenden. Gerne senden wir Ihnen eine Spendenquittung zu.

Spendenkonto

GREEN STEP e.V., UmweltBank AG, Nürnberg, Konto: 147 203 8 , BLZ: 760 350 00, GREEN STEP e.V. ist durch Bescheinigung des Finanzamtes Miesbach 2008 als gemeinnützig anerkannt.

...mit dem Kauf der Selbstbauanleitung „Drei Flügel im Wind“

Schritt für Schritt und mit vielen Abbildungen wird auf 76 Seiten der Bau einer Windturbine in sechs verschiedenen Leistungsklassen von 200W bis 1.000 W und einem Rotordurchmesser von 1,2 m bis 4,2 m beschrieben. Der Verein verwendet die englische Originalversion der Anleitung zur Ausbildung lokaler Handwerker in Bau, Wartung und Verkauf von Kleinwindkraftanlagen in Kamerun. Wegen der einfachen und unkomplizierten Bauweise bietet sich diese Windkraftanlage auch für den passionierten Hobbybastler im deutschen Sprachraum an.

Preis 20,- Euro; Der Gewinn geht in die Projekte in Kamerun.

**GREEN STEP e.V.,
Am Loisachbogen 5
D-82515 Wolfratshausen
Tel: +49-151-20 66 5343
info@green-step.org - www.green-step.org**



Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit mit umweltfreundlicher Technologie



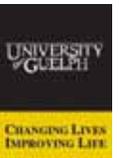
Schule für erneuerbare Energien und Umwelttechnik in Kamerun, Westafrika

www.green-step.org

in Kooperation mit



Fakultätsplattform Entwicklungszusammenarbeit der TU München



Ohne Strom in Kamerun



Kein Strom, schlechte hygienische Bedingungen und wenig Ausblicken auf einen Arbeitsplatz – so sieht der Alltag für die meisten Menschen in ländlichen Gebieten in Kamerun aus. Dort haben nur 22% der Bevölkerung Zugang zu Elektrizität.

In ländlichen Gebieten sind es **nur 3,5 Prozent** (Stand 2010).

Technische Ausbildung ist nötig

Dabei kann schon eine kleine Lampe Leben verändern! Strom bringt Erleichterungen – Kinder können abends ihre Hausaufgaben erledigen, Geräte, welche die Produktion von Lebensmitteln erleichtern, können betrieben werden. Zur Energieversorgung kann **einfache Technik** verwendet werden, die man vor Ort produzieren kann.

Die Energiequellen sind Wind, Wasser und Sonne. Das Wissen um die Produktion solcher dezentralen Energieversorgungssysteme ist lokal leider nur unzureichend vorhanden. Hier setzt die **Ausbildungstätigkeit** von GREEN STEP an.



start social
Hilfe für Helfer

Im Jahr 2008 erhielt der Verein für sein beispielhaftes Ausbildungsprojekt von Kleinwindunternehmern in Kamerun den start social Bundespreis, der im

Bundeskanzleramt im Beisein von Angela Merkel verliehen wurde.

Mit dem Bau einer Schule für erneuerbare Energien und Umwelttechnik wollen wir, gemeinsam mit unseren Partnern, es jungen Menschen in Kamerun ermöglichen zum Energiedienstleister für ihre Gemeinde zu werden.

Produktionsschule

Die Schule für erneuerbare Energien und Umwelttechnik soll **praxisnahe Ausbildung** ermöglichen. Daher ist es wichtig, dass die Schüler schon früh einen Einblick in die Produktion und in den Vertrieb, sowie in Installation und Wartung von technischen Produkten erhalten.



Da es in Kamerun nur wenige Betriebe gibt, die technische Produkte herstellen oder vertreiben, wird der Produktions-, Vertriebs- und Installationsprozess in die Schule mit eingegliedert. So wird

die Schule nicht nur Erneuerbare-Energien-Technologie lehren, sondern selbst als Produzent und Vertrieber von Kleinwasserkraftanlagen und Solarthermieanlagen zur Warmwassererzeugung auftreten. In diesem Betrieb arbeiten die Schüler schon von Beginn an mit. Die Gewinne aus dem Verkauf fließen als zusätzliche Einnahmequelle in den Schulbetrieb zurück.

Bauplanung

Die Schule wird Platz für ca. 45 Schüler bieten und Ausbildungswerkstätten, ein Verwaltungsgebäude mit Bibliothek, PC-Raum sowie Theorielehrräume und eine Produktionshalle beinhalten. Die Schule

wird sich selbst mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgen. Für den Bau werden gepresste Lehmziegel verwendet. Das Grundstück wird vom Sultan von Bamoun (nähe Baffoussam in der Westprovinz Kameruns) kostenlos zur Verfügung gestellt.



Als Vorbild für die Konstruktion dient das Kloster Koutaba in Kamerun.

Angepasste Technologie

Technologietransfer ist einer der zentralen Aspekte für die Zukunft und Entwicklung von Ländern wie Kamerun. Nur mit Schaffung von lokaler Expertise und Wissen um umweltfreundliche Technologie wird nachhaltige Entwicklung möglich. Hierzu gehört vor allem die Ausbildung und Wissensvermittlung in erneuerbaren Energien und Umwelttechnik vor Ort.



Der Bau und Betrieb von simplen Wasserkraftanlagen zur Stromerzeugung, so wie diese im Bild werden in der Schule gelehrt.

2012: das UN Jahr „Nachhaltige Energie für Alle“

2012 wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr der „Nachhaltigen Energie für Alle“ ausgerufen. Für 2012 plant GREEN STEP mit seinen Partnern den Bau einer Schule für erneuerbare Energien und Umwelttechnik in Kamerun. Damit soll ein Zeichen für die Entwicklung und Förderung von Nachhaltiger Energie in Kamerun gesetzt werden.



Der Verein GREEN STEP e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Wissen an die Orte zu bringen, wo es optimal eingesetzt werden kann und lokale Produktion und damit Wertschöpfung vor Ort möglich

wird. Dabei geht es um die Vermittlung und Entwicklung von Technologie, die an die Gegebenheiten lokal angepasst ist.